



Pfarre Attnang Heiliger Geist

Nr. 40



*Herr
Jesus,
hilf
uns,
in
deinem
Kreuz
alle
Kreuze
der
Welt
zu
sehen.*

Papst
Franziskus

Herzliche Einladung

Foto: Elisabeth Schöffl

Zur Mitfeier der Gottesdienste in der Fasten- und Osterzeit
lädt Pfarrer Alois Freudenthaler herzlich ein.

Grüß Gott liebe Pfarrblattleser/ innen!

Heuer sind wir am Heiligabend weltweit in das heilige Jahr eingetreten. Es ist ein sogenanntes ordentliches Heiliges Jahr, das alle 25 Jahre stattfindet. Grundlegende Elemente der Heiligen Jahre sind die Wallfahrt nach Rom und das Durchschreiten der Heiligen Pforten in den vier Patriarchalbasiliken oder Jubiläumskirchen (Petersdom, Santa Maria Maggiore, Sankt Paul vor den Mauern und Lateran).

In Oberösterreich ist der Linzer Mariendom eine solche Jubiläumskirche. Es wurden auch in einigen weiteren Kirchen und Basiliken eine Heilige Pforte eröffnet: Linz - Pöstlingberg, Adlwang, Berg bei Rohrbach im Mk., Maria Puchheim, Maria Schmolln, Mondsee, St. Laurent Enns, die Stifte: St. Florian, Kremsmünster, Lambach, Reichersberg, Schlägl, Schlierbach und Wilhering. Auf der Linzer Homepage steht geschrieben: „Bischof Manfred Scheuer eröffnete am Sonntag, 29. Dezember 2024, das Heilige Jahr mit einem festlichen Gottesdienst in der Bischofskirche. Am Beginn wurde das Hauptportal des Mariendoms geöffnet, vor dem Bischof Scheuer stand. Er begrüßte die Fei ergemeinde und eröffnete den Gottesdienst. Danach wurde ein Abschnitt aus der päpstlichen Bulle zur Einberufung des ordentlichen Jubiläums vorgetragen. Darin schreibt Papst Franziskus:

„Spes non confundit“, „die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen“.

Heiliges Jahr als Einladung zur Dankbarkeit, zur Versöhnung und zum Frieden, das betonte Bischof Manfred Scheuer in seiner Festpredigt, das Heilige Jahr lade dazu ein, sich in die Dankbarkeit einzuüben, Versöhnung zu leben und Frieden zu stiften. „Ein Heiliges Jahr ist eine Zeit des Jubels und des Dankes. Wir setzen nicht nur bei den Defiziten an, bei einem Bewusstsein von all dem, was fehlt. Dankbarkeit hat eine befreiende Wirkung. Sie befreit von selbstbezogener Enge und Ängsten; sie öff-

net den Blick auf andere. Gleichzeitig brauche es die Bitte, denn: „Bitte sagen zu können ist keine Demütigung, sondern geschieht aus dem Respekt vor der Freiheit der anderen, aus der Wahrnehmung dessen, dass es ihn oder sie auch etwas kostet.

Und geliebt zu werden, gemocht zu werden, kann man nicht wie ein beliebiges Produkt kaufen. Bitte sei auch im Sinne der Fürbitte, des Eintretens füreinander zu verstehen. Wer für andere betet, schaut auf sie mit anderen Augen. Er begegnet ihnen anders. Beten wir füreinander, gerade dort, wo es Spannungen gibt, wo Beziehungen brüchig werden, wo Worte nichts mehr ausrichten!“

Wir alle spüren, dass es so nötig ist, gerade heute, der Welt und den Menschen neue Hoffnung zu schenken. Wie nötig sind in unseren Zeiten Hoffnungsmenschen und Hoffnungszeichen!

Gemeinsam Hoffnungsspuren entdecken als Pilger/ innen der Hoffnung auch in unserer Pfarrgemeinde Attnang. Im Grunde sehnen sich alle Menschen nach Hoffnung. Und so sehr wir uns mit unseren Hoffnungen identifizieren können, so merken wir doch, dass die meisten davon nicht gänzlich erfüllend sind. Wir merken: Nichts in dieser Welt ist geeignet, die Sehnsucht des Menschenherzens ganz zu stillen. Wir sind im Grunde immer neu auf der Suche nach: „Mehr als alles“.

Oft sind es aber viele kleine und große Zeichen der Hoffnung, die uns in unserer alltäglichen, unmittelbaren Lebenssituation begegnen – und von diesen Spuren der Hoffnung möchten wir in diesem Heiligen Jahr auch erzählen.

Hoffnungsvoll unterwegs – darin verbunden herzlich

Sr. Berta Bumberger



CHRONIK

VOR 100 JAHREN

01. 03. 1925:

Die Krone als Zahlungsmittel wird durch den Schilling ersetzt.

06. 03. 1925:

Eröffnung der neuen Leichenhalle.

16. 04. 1925:

Die Kirchenausschusssitzung beschließt die Renovierung der Martinskirche. Bei der Reparatur des Turmdaches entdeckt man, dass das Gebälk morsch ist. Daher wird der obere Teil des Turms völlig neu gemacht.

Mai 1925:

Der Neubau einer Kirche wird immer dringender. Nicht einmal alle Schulkinder haben Platz. Man dachte an einen Neubau im Bahnhofsviertel.

VOR 80 JAHREN

21. 04. 1945:

Bombardierung von Attnang-Puchheim.

VOR 75 JAHREN

Jänner 1950:

Erfindung der Kreditkarte (USA).

12. – 19. 02. 1950:

religiöse Woche, Leiter P. Leopold Neudhart.

08. 04. 1950:

der Osterengel aus der Werkstätte Rauch kommt in den Altarraum, gespendet vom Fleischhauermeister Franz Thaller.

09. 05. 1950:

Geburtsstunde der EU.

27. 05. 1950:

der Pfingstleuchter, ebenfalls aus der Werkstätte Rauch, wird im Altarraum aufgestellt.

28. 05. 1950:

Beginn mit dem Bau der 2. Hälfte der Hl.-Geist-Kirche – Pfingstsonntag.

VOR 50 JAHREN

Jänner 1975:

Gerhard Fitzinger übernimmt das Amt des Kirchenchorleiters.

01. 05. 1975:

Priesterweihe Alois Freudenthaler.

Martinsfest

Alt-Attnang, 10. 11. 2024

Nach dem Gottesdienst in der Martinskirche eröffneten Bürgermeister Peter Groß und Pfarrer Alois Freudenthaler den Kirchtag am Dorfplatz. Viele Menschen nutzten bei schönem Herbstwetter die vielfältigen Angebote diverser Vereine. Die Eröffnung wurde von der Eisenbahner Stadtmusik musikalisch umrahmt.



Um 17.00 Uhr begrüßten wir am Friedhofsvorplatz den Hl. Martin hoch zu Ross. Begleitet von den Klängen der Harglbläser, zog der Laternenzug zur Andacht in der Martinskirche.



Ministrantenhochamt

Attnang, 24. 11. 2024

Bunt wie ein Regenbogen präsentierte sich die Ministrantenschar am Christkönigssonntag.



Leonhard, Julian, Julia und Greta wurden neu in die Gemeinschaft aufgenommen, Manuel bekam eine Goldmünze für 10 Jahre Dienst am Altar.

Danke den Minis und Maxis für ihr Engagement.



Text und Fotos:
Elisabeth Schöffl

Familiengottesdienst

Attnang, 01. 12. 2024

Ein Licht ist stärker als alle Dunkelheit!
Am ersten Adventsonntag kamen viele Erstkommunionkinder mit ihren Religionslehrerinnen, Eltern und Geschwistern zum Gottesdienst. Mit ihren Liedern und Texten für Gerechtigkeit, gegen Einsamkeit, Gewalt und Streit, wurde Hoffnung spürbar und wo Hoffnung ist, ist Licht!



Text und Foto: Elisabeth Schöffl

Punschstand

Attnang, 30. 11./ 01. 12. 2024

Die Mitglieder des Familienchores griffen die Idee eines Punschstandes wieder auf und so wurde die Pfarrbevölkerung nach der Adventkranzweihe zum Verweilen in Pfarrers Garage eingeladen.



Dem Liturgieteam gefiel diese Idee und schenkte am nächsten Tag nach dem Gottesdienst ebenfalls Punsch aus.



Adventfeier – Missionsrunde

Attnang, 04. 12. 2024

Elfriede Wilflingseder und Monika Winna luden die Missionsgeschwister zur alljährlichen Adventfeier ein. Sie berichteten über ihre Tätigkeiten und bedankten sich bei den zahlreichen Helfern/ innen. Elfriedes Neffe gestaltete musikalisch die Feier. Bürgermeister Groß drückte von Seiten der Gemeinde seinen Dank für die wertvolle Arbeit der Missionsrunde aus.

Da die Kontrollen an den Grenzen immer genauer werden, ersuchen wir die Pfarrbevölkerung nur einwandfreie Bekleidung und Gegenstände am Dienstag abzugeben – nicht verschmutzt, zerrissen oder kaputt. Danke!



Spirituelle Feier der Frauen

Linzer Dom, 14. 12. 2024



Sechs Frauen aus unserer Pfarre fuhren mit dem Zug nach Linz. Nach einem Bummel durch den Adventmarkt am Domplatz begann die Feier im Dom. Berührende Texte und Lieder über Glauben, Freiheit und Menschenrechte wurden vorgetragen. Zum Abschluss durfte jede Frau ein Licht der Hoffnung anzünden.

Seniorenmesse

Attnang, 19. 12. 2024

Jedes Jahr kurz vor Weihnachten werden die Senioren unserer Pfarre zur „Seniorenmesse“ ins Pfarrheim geladen. Pater Josef Schwemmer zelebrierte die Hl. Messe und spendete die Krankensalbung. In seiner sehr feurigen Predigt mit bayerischem Akzent hat er



alle ermutigt: „Auch wenn's im Alter scho moi zwick und es beschwerlich wird, gibt es jemanden, den HERRN, der unser Leid kennt und tragen hilft, denn er hot gsogt: Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen (Mt 11,28) und genau deswegen sama do.“

Die Hl. Messe wurde musikalisch umrahmt von der Stub'n Musi und nach der Seelenstärkung gab es noch ein gemütliches Beisammensein mit Kekserl und Kaffee. Herzlichen Dank und ein großes Vergelt's Gott an alle, die dies ermöglicht haben!

Text u. Foto: K. Jurkovic

Kameradschaftsbund

Attnang, 22. 12. 2024



Am vierten Adventsonntag wurde der Gottesdienst musikalisch von der Hubertusmusik gestaltet. Der Kameradschaftsbund gedachte seiner verstorbenen Mitglieder



und Pfarrer Freudenthaler erinnerte daran, für den Frieden zu beten.



SPENDE

Während der Carlo-Acutis-Ausstellung über die Eucharistischen Wunder wurde für IMPULS (Kinderschutzzentrum/Familienberatung) gesammelt. Es konnte ein Spendenbeitrag von EUR 1.000,- an den Leiter Norbert Winter, Msc übergeben werden. Ein großes Vergelt's Gott! Der Jugendliche Carlo Acutis wird am 27. April 2025 von Papst Franziskus heiliggesprochen.

Text und Foto: Kristine Jurkovic

Sternsingen

Attnang; 02. – 06. 01. 2025

An drei Tagen haben wir die hervorragende Summe in der Höhe von 15.500,- Euro ersungen – **REKORD!**

Heuer kein Regen, Schnee oder Wind, nur Kälte, die uns aber nichts ausgemacht hat. Wir konnten alle Gebiete abdecken und waren mit **18 Gruppen** im Einsatz.



Danke allen Mitwirkenden: Dem Organisationsteam mit Katharina Sickinger, Markus Petritsch, Tamara Reiter und Sr. Berta, Elfriede Wilflingseder für den Pfarrheimdienst und Gertrud Schöffl für die Gestaltung der Einladungen. Den hervorragenden Gastfamilien mit ihren Kochkünsten (15 Frauen und 2 Männern), und vor allem den Begleitpersonen sowie Königinnen und Königen – **28 Erwachsene und 41 Kinder und Jugendliche** – in Summe waren also **69 Personen** unterwegs. Vier Kinder und vier Erwachsene gingen sogar an zwei Tagen. Die Altersspanne lag zwischen 5 und 65 Jahren. Großer Dank gilt auch allen großzügigen Spender*innen, die dieses Ergebnis ermöglicht haben.



Firmstart

Puchheim, 19. 01.2025

100 Firmlinge aus den Pfarren Attnang, Puchheim, Schwanenstadt, Ungenach, Wolfsegg und Zell/ Pettenfirst trafen sich in der Basilika Puchheim, um sich gemeinsam "Auf den Weg" zu machen. Aus diesem Grund erhielt jede/r einen Rucksack mit folgendem Inhalt: Powerriegel, Handy und Kompass. Nach der Andacht ging es ins Maximilianhaus, um zu entscheiden, wie die Firmvorbereitung weitergehen soll. Es gab drei Auswahlmöglichkeiten: a) klassische Firmstunden b) Outdoor-Aktivitäten c) Firmwochenende. Die Mehrheit entschied sich für Möglichkeit b). Vorbereitet wurde diese Veranstaltung von den drei Jugendleiterinnen Michaela Aichmayr, Barbara Brenner und Anna Schablinger.

Pfarrjause

Attnang, 30. 01. 2025

Herr Pfarrer Alois Freudenthaler lud, als Dankeschön für ehrenamtliche Tätigkeiten, Frauen und Männer der Pfarre zur alljährlichen Jause ein. 60 Personen folgten dieser Einladung und unterhielten sich prächtig.



Außerdem feierte Pfarrer Freudenthaler an diesem Tag seinen 75. Geburtstag. Der Familienchor gratulierte mit Liedern und einer Miniaturausgabe des Pfarrers in der Badewanne beim Kneipen. Weitere Pfarrheimbesucher schlossen sich der Gratulation an.



Familiengottesdienst

Attnang, 02. 02. 2025

Kindersegnung für die Täuflinge des Jahres 2024 und aller anwesenden Kinder. Außerdem gab es Rollenspiele und Texte der Erstkommunionkinder zu Maria Lichtmess. Wunderschön gestaltet wurde der Gottesdienst von den drei Majovsky-Töchtern und den vier Enkelkindern, die alle unser Pfarrer getauft hat! Zum Schluss sangen die Kinder ein Geburtstagsständchen!

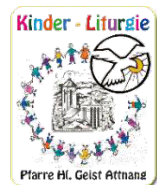


Text und Fotos: E. Schöffl



Familiengottesdienste
Hl. Geist Kirche Attnang
1. Sonntag im Monat
9.00 Uhr

Sonntag, 02. März 2025
Sonntag, 06. April 2025
Sonntag, 04. Mai 2025



Kinderliturgie
Pfarrheim Attnang,
Keplerstr. 2
9.30 Uhr

Freitag, 18. April 2025, **15.00 Uhr**
Kreuzweg für Kinder in der Kirche
Sonntag, 20. April 2025, **9.00 Uhr**
Ostereiersuche im Pfarrgarten
Freitag, 23. Mai 2025, **17.00 Uhr**
Lange Nacht der Kirchen, Martinskirche



treffpunkt: TANZ
Pfarrheim Attnang, Keplerstr. 2
Mittwoch, 16.00 – 17.30 Uhr
Kosten 5 €

Mittwoch, 05. März 2025
Mittwoch, 19. März 2025
Mittwoch, 02. April 2025
Mittwoch, 23. April 2025
Mittwoch, 07. Mai 2025
Mittwoch, 21. Mai 2025

Hier kommen Menschen zusammen, die Freude an Bewegung, Musik und Geselligkeit haben. Tänzerische Erfahrungen sind nicht erforderlich.
STÖ-Tanzleiterin Astrid Schafleitner
☎0699 81383775, a.schafleitner@eduhi.at
www.tanzenabderlebensmitte.at



EZA-Warenverkauf
Kirche Hl. Geist
Verkauf bei der 9 Uhr
Messe

Sonntag, 09. März 2025
Sonntag, 13. April 2025
Sonntag, 11. Mai 2025



Mini-Jungchar - Kindertreff
für alle Kinder ab 8 Jahren
Pfarrheim Attnang, Keplerstr. 2
Freitag, 16.30 – 18.00 Uhr

Freitag, 07. März 2025
Freitag, 21. März 2025
Freitag, 04. April 2025
Freitag, 09. Mai 2025
Freitag, 23. Mai 2025



Gemeinsamer Mittagstisch
jeden 2. Mittwoch im Monat
Treffpunkt zwischen 11.30 und 11.45 Uhr

Mi., 12. März 2025 – Gasthaus BROS
Mi., 09. April 2025 – Gasthaus Italiener
Mi., 14. Mai 2025 – Gasthaus BROS

Anmeldung für Hol- und Bringdienst jeweils bis Samstag vor dem nächsten Termin im Pfarrbüro
Maria Puchheim 07674/62334
oder bei Diakon Hannes Bretbacher unter 0664/73811288.
Jeder bezahlt seine Konsumation selbst.



Trauercafé
Attnang, Maximilianhaus
jeden 2. Donnerstag im Monat, 15.30 – 17.00 Uhr

Donnerstag, 13. März 2025
Donnerstag, 10. April 2025
Donnerstag, 08. Mai 2025

Treffpunkt für betreuende und pflegende Angehörige
Attnang, Maximilianhaus
jeden 3. Dienstag im Monat, 18.00 – 20.00 Uhr



Dienstag, 18. März 2025
Dienstag, 15. April 2025
Dienstag, 20. Mai 2025

Anmeldung erforderlich: 0676/8776 2448

Pilgerreise der Pfarre Attnang

Das „Heilige Jahr 2025“, für das Papst Franziskus das Leitmotiv „Pilger der Hoffnung“ ausgewählt hat, nimmt die Pfarre Attnang-Hl. Geist zum Anlass, eine Pilgerreise (15.09. – 22.09.2025) mit dem Motto „Im Heiligen Jahr bis nach Rom“ zu veranstalten! Auf einer besonderen Route – immer wieder auch abseits der ausgetretenen Touristenpfade – die sich über Padua, Ravenna, Urbino, Assisi, Florenz und die malerische Toskana sowie Orvieto erstreckt, warten interessante Einblicke in die Geschichte, Kultur und Glaubenswelt Italiens. Am Ende wartet auf die Pilger mit Rom das Zentrum der Christenheit, wobei dort ein besonderer Schwerpunkt auf das antike Christentum gelegt werden wird.



Jede Stadt entlang des Weges birgt beeindruckende Geheimnisse: Sakrale Bauten, Meisterwerke der Renaissance, frühchristliche Mosaiken und antike Bauwerke; die einzigartige Landschaft der Toskana lädt zum Genießen ein.

Wie für Millionen von Gläubigen aus aller Welt besteht auch für die Pilger dieser Reise die Möglichkeit, die heilige Pforte einer Papstbasilika zu durchschreiten. Natürlich werden auf dieser Reise auch die kulinarischen Genüsse und das italienische „Dolce Vita“ nicht zu kurz kommen.

Das genaue Programm für die Reise liegt in der Pfarrkanzlei bzw. am Schriftenstand in der Pfarrkirche Attnang auf. Für nähere Informationen steht Reiseleiter Toni Maringer (0664/8920503) gerne zur Verfügung.



Liebe Engagierte in den Pfarrgemeinden und im ganzen Dekanat Schwanenstadt!

Wir schreiben euch, vorausblickend auf die neue Funktion, die wir zu dritt gemeinsam ab Sommer/Herbst 2025 im Dekanat Schwanenstadt und in der zukünftigen Pfarre übernehmen werden.

Wir freuen uns und sind gespannt, wie wir es gemeinsam schaffen, Kirche in unserer Region erlebbar zu machen. Dazu bitten wir euch, um euer Mitgehen und Mittragen. Wir bitten euch um euer Verständnis dafür, dass wir oft selbst auch die Antworten noch nicht kennen. Wir hoffen, dass ihr mit uns hier auch Suchende und Findende sein werdet. Für unsere Aufgaben haben wir ein gemeinsames Leitwort gefunden:

**Im Notwendigen Einheit
Im Zweifel Freiheit
In allem die Liebe**

Die Kunst, die uns fordern wird, ist die Unterscheidung, wo Einheit und gemeinsames Vorgehen Sinn macht und wo die Freiheit des Tuns auf jeden Fall bleiben soll. Hier freuen wir uns darauf, mit euch und allen Mitgliedern und Mitarbeitenden in den Pfarrgemeinden diese Unterschiede zu definieren und gemeinsame Wege zu suchen.



*Fritz Vystrcil
Des. Pfarrer*



*Willi Seuffer-Wasserthal
Des. Pastoralvorstand*



*Margit Hirsch,
Des. Verwaltungsvorständin*

Eine der ersten Aufgaben dieses Teams wird es sein, mit den hauptamtlichen Mitarbeitern in den derzeitigen Pfarren die konkreten Aufgaben zu besprechen, um ein stärkeres Bewusstsein für den pastoralen Handlungsraum zu schaffen.

Besondere Termine/Ändachten

Mi. 05. 03.	Aschenkreuz	18.00 Uhr
So. 16. 03.	Familienfasttag „Suppe im Glas“	9.00 Uhr
So. 06. 04.	Familiengottesdienst	9.00 Uhr
So. 13. 04.	Palmsonntag	9.00 Uhr
Do. 17. 04.	Gründonnerstag	19.00 Uhr
Fr. 18. 04.	Kinderkreuzweg Karfreitag	15.00 Uhr 19.00 Uhr
Sa. 19. 04.	Osternacht	20.00 Uhr
So. 20. 04.	Ostersonntag	9.00 Uhr
Mo. 21. 04.	Ostermontag Gedenkgottesdienst „Tag der Tränen“	9.00 Uhr
Do. 01. 05.	Gottesdienst	9.00 Uhr
So. 04. 05.	Familiengottesdienst	9.00 Uhr
So. 11. 05.	Festgottesdienst Goldenes Priesterjubiläum	9.00 Uhr
Sa. 24. 05.	Anbetungstag in der Hl. Geist Kirche	12.00 bis 18.00 Uhr
Do. 29. 05.	Christi Himmelfahrt Erstkommunion	9.00 Uhr

Ab **01. April** finden die Abendmessen wieder um **19.00 Uhr** statt.

Wir bitten Sie, sich über aktuelle Termine und Beginn-Zeiten der Gottesdienste auf der Pfarrhomepage www.pfarre-attnang.at, in den Schaukästen bei der Kirche oder in der Pfarrkanzlei zu informieren.

Über die Unsitte des kurz geschnittenen Rasens und den Benefit der Artenkenntnis

Ist es heute, im Zeitalter des massiven Artensterbens, noch zeitgemäß, artenarme Rasenwüsten zu erhalten? Noch dazu unter Verwendung von Ressourcen wie Energie und Wasser? Man muss nur ein bisschen „fauler“ sein, „Gras darüber wachsen lassen“. Nur einzelne Stellen oder nur die zu begehenden Wege freimähen, alles andere stehen lassen und Pflanzen und Tieren eine Chance geben. Mit der ersten Mahd erst nach dem Monat Mai beginnen, damit diverse Pflanzen reife Samen produzieren können. Hohes Gras ist auch Schutz-, Brut- und Raststätte für viele Tiere.

Die nun frei gewordene Energie der Gartenbesitzenden kann man investieren in ein beobachtendes Interesse an der Natur: Was keimt denn da? Wofür ist das gut?

Denn je mehr Menschen Artenkenntnis besitzen, desto mehr wissen sie auch um die Bedeutung der Arten und ihre Schutzwürdigkeit.

(Text: Ursula Jaros, MA. rer. nat.)

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarre Attnang Hl. Geist, Mozartstr. 6, 4800 Attnang-Puchheim, 07674/ 62339

Pfarre.attnang@dioezese-linz.at

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Alois Freudenthaler und Fachteam Öffentlichkeit (b.palfinger@gmx.at)

Layout: Helmut Hille

Druck: oha-druck, Traun

Redaktionsschluss

Pfingsten 2025:

15. Mai 2025



(Herr Nussbaumer beim Schnitzen des Osterengels)

Unser besonderer Dank geht an:

- Pater Geiblinger für die Gestaltung der Abendmessen während der Erkrankung und des Kuraufenthaltes des Pfarrers.
- die Harglbläser für die musikalische Umrahmung beim Laternenumzug und beim Weg für den Frieden.
- Bürgermeister Groß für die Übernahme der Kosten der Adventjause der Missionsrunde.
- Kristine Jurkovic und Team für die Organisation der Seniorenmesse.

Hans Nußbaumer – Schöpfer des Attnanger Osterengels

Ein Stück Holz in der Bildhauerwerkstätte Rauch in Altmünster – noch formlos – wurde vor 75 Jahren zu dem virtuosen Werk geformt, das heute als der Osterengel im Altarraum der Pfarrkirche Hl. Geist auf Christus hinweist.

Ausdruck und Form verliehen hat dieser wunderbaren Figur der gebürtige Neukirchner, vom Bauernhaus „Pointach“ am Grasberg stammende Hans Nußbaumer (1910-1972). Aufgewachsen mit seinen 14 Geschwistern im traditionsverbundenen, bäuerlichen Elternhaus lernte er schon früh Not und Entbehrung kennen. Trotz der großen Kinderschar ermöglichten ihm seine Eltern, die seine künstlerische Begabung erkannten, den Besuch der Holzfachschule Hallstatt, Abteilung Holzbildhauerei. Im Jahr 1935 trat er dann als junger Bildhauer in die Werkstätte der akademischen Bildhauer Arthur und Klothilde Rauch in Altmünster ein, die ihm nun bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1972 die Erfüllung seiner künstlerischen Ambitionen bot.

Neben zahlreichen Kruzifixen und dem Attnanger Osterengel schuf er so großartige Werke wie die Fatima-Statue in Gmunden und die Figuren des Hl. Benedikt und Hl. Maximilian in der Pfarrkirche Altmünster. Maßgeblichen künstlerischen Einfluss und Mitarbeit leistete er neben komplizierten Restaurierungen im Rahmen des Künstler-Teams bei der weiteren Einrichtung unserer Pfarrkirche.

Aus gesundheitlichen Gründen musste Hans Nußbaumer seinen geliebten Beruf aufgeben und um die Pensionierung eintreten. Den allerdings recht kurzen Ruhestand verbrachte er mit der Familie auf dem von seiner Frau geerbten Bauernhof in Scharnstein, wo er kurz darauf verstarb. Sein Geist aber lebt weiter in den ausdrucksstarken Werken, die seine Hände geschaffen haben.

Foto und Inhalt aus dem Nachruf, zur Verfügung gestellt von Ulli Nußbaumer (Nichte des Künstlers)

Bearbeitung: Elisabeth Schöffl

Ohne das Prinzip Hilfe hat das Prinzip Hoffnung keine Chance (Manfred Hinrich)

P.A.U.L.A = Pflegende Angehörige

Unterstützung – Lernen – Austauschen

Kursreihe für Angehörige von Menschen mit Demenz

Sie bemerken an einem Familienmitglied, er/ sie kommt mit dem Alltag nicht mehr zurecht: Namen, Vereinbarungen und alltägliche Dinge werden vergessen; es gibt vielleicht Schuldzuweisungen. Für diese und/oder ähnliche Situationen erhalten Sie in dieser Kursreihe Informationen und Anregungen von erfahrenen, ausgebildeten Fachkräften.

Die Kursgebühr beträgt **95,-€**.

Termine:

12. und 26. Mai, 16. Juni 2025, jeweils 18.00 – 20.30 Uhr

Maximilianhaus Attnang-Puchheim

Information und Anmeldung:

0676 87 76 24 48 oder helene.kreiner-hofinger@caritas-ooe.at